

Erfahrungsbericht Niederlande

Windesheim University of Applied Sciences

Zwolle



Hajdar Mema

Betriebswirtschaftslehre

5. Fachsemester

Warum ich mich für die Niederlande entschieden habe:

Anders als der Studiengang Internationale Betriebswirtschaftslehre gibt BWL keine Vorgaben ein Auslandssemester absolvieren zu müssen. Nichtsdestotrotz entschied ich mich im 3. Fachsemester dazu ein Auslandssemester zu absolvieren, was dann im Nachhinein aus finanziellen Gründen nicht funktionierte. Nachdem mir meine Freunde und Kommilitonen ihre Erfahrungen aus dem Ausland schilderten traf ich die Entscheidung das ganze nochmal anzugehen. Die Wahl sollte auf ein europäisches Land fallen, da diese mich besonders interessieren.

Bevor meine Entscheidung auf die Niederlande fiel habe ich mir einen groben Überblick über die ganzen Angebote auf der Internetseite der HS Nordhausen gemacht. Darüber hinaus las ich die

Erfahrungsberichte und hatte die Möglichkeit mit anderen Studenten, die bereits am Erasmus Programm teilgenommen haben zu reden. Das alles und meine bereits vorhandene Zuneigung für die Niederlande sorgte für die Wahl der Windesheim University of Applied Sciences in Zwolle.

Wie ich mich vorbereitet habe

Bevor es los ging verschaffte ich mir einen Überblick darüber was alles vorher passieren muss, damit ich ein Auslandsstudium in Europa absolvieren kann. Dazu schaute ich mir den Leitfaden auf der Homepage der Hochschule Nordhausen an (<http://www.hs-nordhausen.de/international/ri/studierendenmobilitaet/sms/sms-schritte/>).

Von der Informationsbeschaffung, bis hin zum Learning Agreement lief alles einwandfrei. Einziges Problem war, dass ich mich zu spät um eine Wohnung kümmerte. Aus diesem Grund, empfehle ich sobald es möglich ist (Ihr werdet benachrichtigt) euch um eine Unterkunft zu kümmern. Unterkünfte werden für alle Erasmus Studenten reserviert und je nachdem wie viele Teilnehmer vorhanden sind kann es vorkommen, dass die Zimmer in den üblichen Wohnheimen (dazu später mehr) voll sind. Das Motto gilt: Wer zuerst kommt mahl zuerst.

Kurse an der Universität

Die Wahl der Kurse ist bedingt variabel, zunächst entscheidet ihr euch zwischen zwei Programmen. Zum einen International Consultancy und zum anderen International Business. Basierend auf diesen Programmen habt ihr sowohl Pflichtmodule wie das „Project“ als auch zusätzliche frei wählbare Module. Beispiele dafür sind das Modul Niederländisch für Anfänger oder Organisationale Psychologie. Kommen wir nun zum Project. Das Project besteht aus zwei Blöcken, welche jeweils sieben Wochen andauern (erster Block vor und zweiter nach Weihnachten). Während dieser Zeit werdet in Teams aufgeteilt aus unterschiedlichsten Nationen aufgeteilt und müsst während der ganzen Zeit miteinander arbeiten. Dies erwies sich für mich am Anfang schwieriger als ich gedacht habe, da die kulturellen Unterschiede zwar nicht besonders groß erscheinen und während der Freizeit auffallen. Umso mehr merkt man diese, wenn es darum geht etwas als Team zu arbeiten und verschieden Arbeitsmoralen und Techniken aufeinandertreffen. Der Unterricht ist sehr praxisorientiert und distanziert sich ganz klar vom dem uns bekannten Frontalunterricht. Präsentationen und Diskussionen standen fast täglich an der Tagesordnung. Meiner Meinung nach ist diese Methode extrem gut um zum einen das Gelernte auch anwenden zu können und sein Englisch aufzupolieren. Ich habe Studenten gesehen die mit einem wirklich mageren Englisch in die Niederlande gekommen sind und anschließend komplett verständliches Englisch sprachen.

Die Dozenten sind sehr hilfsbereit und freundlich. Man duzt sich ausschließlich und auch der Umgang mit ihnen ist sehr „locker“.

Die Prüfungen bestehen zum größten Teil aus multiple Choice fragen und zum Teil aus offenen Fragen. Anders als vielleicht erwartet sollte man den Aufwand der Prüfungsvorbereitung nicht unterschätzen und definitiv kontinuierlich Arbeiten. Das gute dabei ist, dass das Lernen euch nicht wie Arbeiten vorkommen wird.

Zur Hochschule Windesheim



Die Hochschule Windesheim ist mit ihren 20.300 Studenten um einiges größer als unsere und gehört zu den größten in den Niederlanden. Der Campus und die Hochschule allgemein ist sehr modern und spiegelt sich sowohl in den Lehrräumen als auch in den Angeboten wieder. Vom Fitness Studio über Hallenbad und mehrere Turnhallen für verschieden Sportarten ist alles angeboten. Vor allem die Lehrräume im sogenannten X-Gebäude sind sehr modern und gleichen eher einem „Klassenraum“ als einem Vorlesungsraum. Studierende der Wirtschaftlichen Studiengänge werden sich vor allem in diesem Gebäude aufhalten.

Hier noch ein von uns gedrehtes Werbevideo über Windesheim:

<https://www.youtube.com/watch?v=44bL1i4Yis>

Studentenwohnheim

Es besteht die Möglichkeit aus drei Wohnheimen zu entscheiden, alle in unterschiedlichen Preiskategorien:

Leliestraat (meine Unterkunft Preis +)

„Relativ“ altes aber kein schlechtes Wohnheim. Die Studenten werden gewöhnlich in den Stockwerken 7 bis 9 untergebracht. Gewohnt wird in einem Zimmer bestehend aus einem Bad, Stockbett, Küche im Raum und wird mit einer anderen Person geteilt. Die vorhandenen Möbel sind älter und abgenutzt, was ihren Komfort allerdings nicht mindert.

Der Stadtkern ist mit dem Fahrrad in ca. 10 min erreichbar und in der Nähe befindet sich ein Park und Basketballplatz.

Der größte Teil der Erasmus wird hier anzutreffen sein und der Vorteil/Nachteil an dem Wohnheim ist, dass hier die meisten Partys stattfinden.

Rijnlaan (Preis +++)

Über dieses Wohnheim kann ich fast gar nichts erzählen, da ich nie dort gewesen bin. In diesem Studentenheim ist es möglich ein Einzelzimmer zu haben. „Nachteil“ man hat eine große Küche für das gesamte Stockwerk. Vom Stadtkern sind es mindestens 20-30 min mit dem Fahrrad. Dieses Wohnheim ist sowohl von der Universität als auch vom Stadtzentrum am weitesten entfernt.

Talentenplein (Preis++)

Da ich über das Rijnlaan nicht wirklich etwas sagen kann ist das Talentenplein meiner Meinung nach das schönste Wohnheim. Die Studenten sind gewöhnlich im ersten Stock des Gebäudes untergebracht. Die restlichen Wohnungen sind hauptsächlich an niederländische Studenten vermietet. Die Zimmer bestehen aus zwei Einzelbetten, Bad, Küche und Möbel. Alles wurde vor kurzem renoviert, was ich auch im Preis widerspiegelt. Alles in allem ist alles sehr sauber und gepflegt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit seine Zeit auf dem Fußball-/Basketballplatz zu nutzen um etwas Sport zu machen

Der Stadtkern ist mit Fahrrad in ca. 2 min erreichbar.

Freizeit

Die Niederlande und Zwolle bieten viele Möglichkeiten seine Freizeit gut zu nutzen. Die Stadt hat 120.000 Einwohner und das Stadtzentrum bietet viele Möglichkeiten. Von Bars über Restaurants als auch diversen Parks und einem See ist alles was das Herz begehrt vorhanden. So ziemlich alles ist mit dem Fahrrad innerhalb von 10 min erreichbar, weshalb Zwolle nicht umsonst in den Top 3 der Fahrradstädte in den Niederlanden zählt.

Das Land bietet viele Möglichkeiten rumzureisen, und da es im Vergleich zu Deutschland ziemlich klein ist lässt sich alles laut Aussage der Holländer innerhalb einer Stunde erreichen. Außerdem sollte Reisefreudige die Chance ergreifen in die Beneluxländer zu reisen und generell zu fliegen, da viele Flüge in den Niederlanden günstiger sind als in Deutschland. Ich selbst bin in Marseille, Frankreich gewesen und habe die Städte Amsterdam, Rotterdam, Maastricht, Den Haag und Utrecht unter die Lupe genommen. Alle definitiv zu empfehlen.

Zuallerletzt werdet ihr noch mit den Mitgliedern des SUN (Students United in the Netherlands) bekannt machen. Das Team besteht aus Studenten aus einem höheren Fachsemester und organisiert diverse Aktivitäten wie Ausflüge, Partys und Lasertagturniere.

Zu Partyszene kann ich nur sagen, dass es definitiv viele Möglichkeiten gibt was Bars angeht. Das Flying Horse ist als Studentenkneipe bekannt und ihr werdet die ein oder andere Party dort erleben. Für Freunde der elektronischen Musik kann ich das HEDON empfehlen, welches eine Art Konzerthalle ist mit unterschiedlichen Events und DJs.

Weiterhin kann ich euch empfehlen auf den Wochenmarkt zu gehen. Dieser findet immer freitags und samstags statt. Von Obst, Gemüse und Fleisch alles, was das Auge begehrt ist vorhanden. Anderer Vorteil ist, dass man wirklich Geld spart, wenn man dort einkaufen geht. Die meisten Niederländer sprechen sehr gutes Englisch und sind sehr hilfsbereit. Und wenn man jemanden erwischt der keins spricht, hat man immer noch die Möglichkeit es mit Deutsch zu versuchen.

Tipps

- Fahrrad besorgen! Und zwar so schnell wie möglich!
- Wenn ihr Reisefreudig seid dann nutzt die Zeit und wenn ihr es nicht seid, dann werdet zu welchen
- Raus aus der Komfortzone! Neues Land, neue Möglichkeiten